

Technisches Merkblatt

StoElement Fauna MS-I 10

Einbau-Nistkasten für Mauersegler



Charakteristik

- Anwendung**
- außen
 - zum Einbau in Wärmedämm-Verbundsysteme auf massiven Untergründen
 - für StoTherm Classic®, StoTherm Vario und StoTherm Mineral

- Eigenschaften**
- Grundkörper aus Holzbeton
 - Frontseite aus StoDeco Plan
 - mit einer Abdichtung aus Butyl im unteren Bereich des Nistkastens
 - Dicke der Rosette für das Einflugloch: für 5 mm Unterputz
 - mit einem Formstück aus Glasfasergewebe

- Format**
- Außenmaß: Höhe: 175 mm, Tiefe: 155 mm, Breite: 400 mm
 - Innenmaß: Höhe: 135 mm, Tiefe: 125 mm, Breite: 360 mm
 - Größe des Einfluglochs: Höhe: 30 mm, Breite: 70 mm

Untergrund

- Anforderungen**
- Massive, mineralische Außenwand.
 - Fassadenausrichtung: Bevorzugt Norden oder Osten, starke Sonneneinstrahlung vermeiden.
 - Einbauposition: Nur in regengeschützten Bereichen, z. B. unterhalb von Dachüberstand. Einbauhöhe: $\geq 4,0$ m
 - Der Untergrund muss stabil, eben, trocken und frei von Stoffen sein, die den Haftverbund beeinträchtigen (z.B. Fett, Schmutz).

Verarbeitung

- Verarbeitungstemperatur**
- Untergrund- und Lufttemperatur:
Mindesttemperatur: +5 °C
Maximaltemperatur: +40 °C

Applikation

- Allgemein:
- Empfehlung: Den Nistkasten vor oder während dem Anbringen der Fassadendämmplatten montieren.
 - Den Nistkasten waagrecht mit der Abdichtung nach unten montieren.
- Nistkasten montieren:
1. Vorbereitung:
- An der Fassade die gewünschte Position für den Nistkasten markieren. Die

Technisches Merkblatt

StoElement Fauna MS-I 10

Dämmplatten gemäß dem gewählten Wärmedämm-Verbundsystem an die Fassade anbringen. Den markierten Bereich aussparen.

2. Verklebung:

Wenn möglich den Bereich hinter dem Nistkasten mit einem Hartschaum-Dämmstoff dämmen. Klebemörtel oder Klebeschaum auf der Rückseite des Nistkastens auftragen. So viel Klebemörtel oder Klebeschaum auftragen, dass eine vollflächige Verklebung sichergestellt ist. Den Nistkasten so in die vorgesehene Aussparung eindrücken, dass er bündig mit der Fassadendämmung abschließt. Fugen zwischen Nistkasten und Dämmung mit Sto-Pistolenschaum SE schließen.

3. Armierung:

Den Unterputz auf die Nistkastenfront auftragen. Das mitgelieferte Glasfasergewebe-Formstück zusammen mit dem Flächengewebe einbetten. Den Unterputz bündig mit der Rosette für das Einflugloch abziehen.

4. Schlussbeschichtung:

Die Rosette für das Einflugloch abkleben. Nach dem Trocknen des Oberputzes die Einflugrosette mit Fassadenfarbe beschichten.

Alternativ: Die Einflugrosette kann mit dem Oberputz beschichtet werden.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Insbesondere beachten:

1. Wenn Schleifarbeiten durchgeführt werden, zuvor die Nistkastenöffnung abkleben.
 2. Der Nistkasten darf nur mit den für das jeweilige Wärmedämm-Verbundsystem zugelassenen Unterputzen und Oberputzen beschichtet werden.
 3. Im Bereich des Nistkastens können Abzeichnungen und Farbtonunterschiede an der Fassade entstehen.
 4. Die Anflugroute zum Nistkasten freihalten. Keine Bäume oder Sträucher vor die Fassade pflanzen. Keine Markise oder ähnliches über dem Nistkasten montieren. Mauersegler brüten gerne in Kolonien.
- Empfehlung: mehrere Nistkästen nebeneinander einbauen. Abstand zwischen den Nistkästen ≥ 40 cm.

Weitere Hinweise:

- Es ist nicht auszuschließen, dass die Fassade durch Vogelkot verunreinigt wird.
- Es kann nicht garantiert werden, dass der Nistkasten als Brutplatz angenommen wird.
- Der Nistkasten wird möglicherweise auch von anderen Vogelarten genutzt.

Lagerung

Lagerbedingungen

Trocken und im Originalkarton lagern.
Vor direkter Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit schützen.

Kennzeichnung

Produktgruppe

WDVS-Zubehör

Technisches Merkblatt

StoElement Fauna MS-I 10

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto AG Schweiz
Südstrasse 14
CH - 8172 Niederglatt
Telefon: 044 851 53 53
Telefax: 044 851 53 00
www.stoag.ch